Integration, Bildung und Teilhabe: Partizipation und Sprache

Zentrale Fragestellung:

Welche Partizipationsansätze befördern langfristig Transformation von Bildung und Teilhabe in NRW?

Zunächst geht es um die Herstellung eines Bewusstseins der Bedeutung von Partizipation – gesamtgesellschaftlich, im Bildungssystem, in Institutionen und im sozialen Miteinander.
Inwieweit zielt das Handlungsfeld auf nachhaltige Partizipation und Transformation von Strukturen, Kulturen und Praktiken:

- Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Haltungen, Leitbilder, Wertorientierungen
- Maßnahmen, Methoden, Formate, Handlungsformen/Interaktion

Kurze Beschreibung der Herausforderung/des Handlungsfelds

- Kitas und Schulen
- Verbünde
- Elternnetzwerke
- Stiftungen, usw.

Akteure & Netzwerk

- Langfristige strategische Absicherung der Rahmenbedingungen
- Ambiguitätstoleranz und Vertrauen

Politische Unterstützung & Governance

- Breite Beteiligung aller relevanten Gruppen
- Umfassende Sensibilisierung des pädagogischen Personals und der Entscheidungsebene
- Curriculare Einbeziehung auf allen Ebenen von Ausbildung und Studium
- Herstellung von Austauschformaten
- Förderung institutionenübergreifende Kooperation

Innovative (Lösungs-)Ansätze

- Langfristige Absicherung partizipatorischer Netzwerke + Formate bewirken nachhaltige Teilhabe
- Frühe Partizipation fördert Erfolg und Nachhaltigkeit von Bildungs- und Teilhabemaßnahmen
- Co-Governance + Powersharing erhöhen Motivation für Beteiligung

Impact/Langfristigkeit & Beständigkeit

- Lebensweltorientierte, differenzsensible, adressat*innengerechte, mehrsprachige Kommunikation
- Eine gemeinsame Sprache entwickeln und dabei Mehrsprachigkeit aktivieren

Zielgruppenadressierung & Kommunikation

Abgeleitete wissenschaftliche Fragestellungen:

- Welche Strukturen, Kulturen und Praktiken ermöglichen und welche verhindern Partizipation?
- Wie können partizipationsförderliche Strukturen, Kulturen und Praktiken gestärkt werden?
- Wie können Forschungsprozesse unter Beteiligung aller Akteur*innen selbst partizipativ und konstruktiv gestaltet werden?

Zukunftskonferenz NRW